

Anleitung

Deutsche Reichsbahn

BR V 100

für TS 2017

Version 1.4



Inhalt

1	Geschichtliches	3
1.1	Deutsche Reichsbahn V 100 (Baureihe 110)	3
1.2	Fertigung.....	3
2	V 100 Lokomotive für TS 2016	5
2.1	Lok 110 365-4 (WG DR BR 110)	5
3	Bedienungselemente.....	6
4	Installation.....	7
5	Copyright.....	8

Disclaimer DoveTail Games Ltd.

IMPORTANT NOTICE. This is user generated content designed for use with DoveTail Games Limited's train simulation products, including Train Simulator 2015. DoveTail Games Limited does not approve or endorse this user generated content and does not accept any liability or responsibility regarding it.

This user generated content has not been screened or tested by DoveTail Games Limited. Accordingly, it may adversely affect your use of DoveTail Games's products. If you install this user generated content and it infringes the rules regarding user-generated content, DoveTail Games Limited may choose to discontinue any support for that product which they may otherwise have provided.

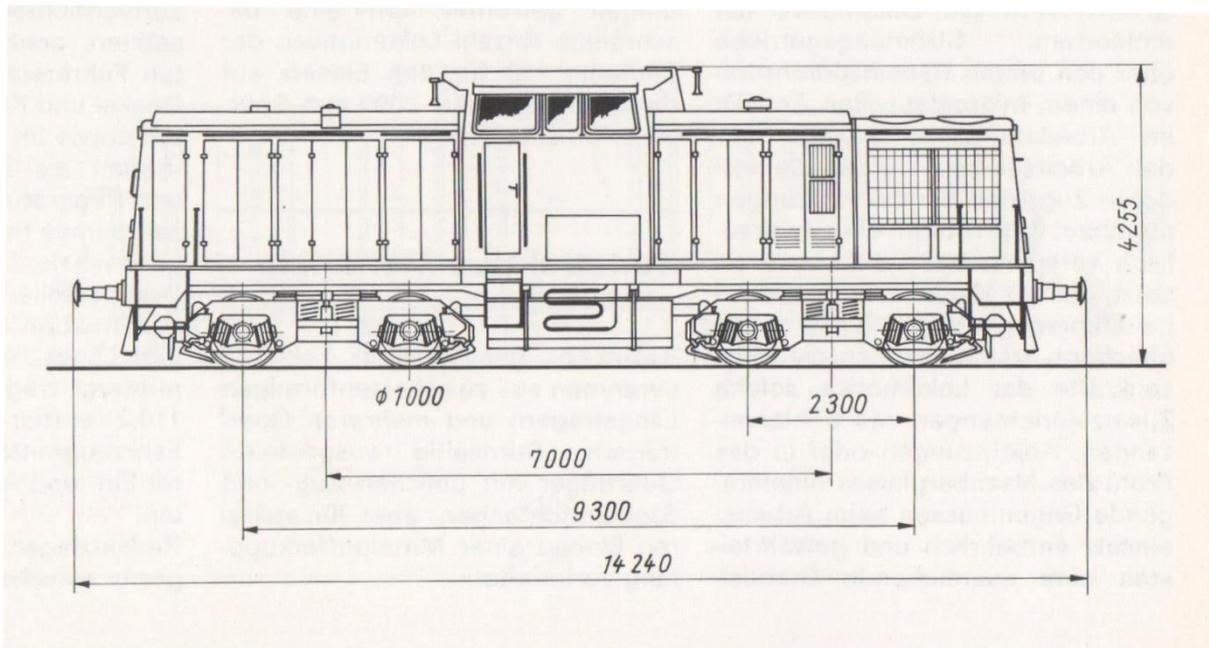
The RailWorks EULA sets out in detail how user generated content may be used, which you can review further here: www.railsimulator.com/terms. In particular, when this user generated content includes work which remains the intellectual property of DoveTail Games Limited and which may not be rented, leased, sub-licensed, modified, adapted, copied, reproduced or redistributed without the permission of DoveTail Games Limited."

1 Geschichtliches

1.1 Deutsche Reichsbahn V 100 (Baureihe 110)

Im Zuge der Traktionsumstellung der Deutsche Reichsbahn während der 60-er Jahre war es notwendig geworden, die Lücke zwischen dem Einsatzprogramm der Baureihe V 60 (später 106) und den der Baureihe V 180 (später 118) zu schliessen. In diesem mittleren Leistungsbereich waren noch zahlreiche überaltete Dampflokomotiven, z. T. noch alte Länderbauarten, im Einsatz, die es zu ersetzen galt. Dafür sollte eine moderne Diesellokomotive mit hydraulischer Kraftübertragung eingesetzt werden, die etwa leistungsgleich mit den abzulösenden Dampflokomotiven, möglichst jedoch mit einer Leistungsreserve, ausgelegt sein sollte. Die Technische Bedingungen werden von der DR zugeschnitten auf die zu erwartenden Einsatzbedingungen und einer wirtschaftlichen Unter- und Erhaltung zugeschnitten. Demnächst wurde 1962/63 eine weitere Loktype mit 1000 PS in Auftrag gegeben.

1.2 Produktion



Dem internationalen Trend folgend, entwickelte die DR eine einmotorige Diesellok mit hydraulischer Kraftübertragung und erhöhtem Mittelführerstand, um dem Lokführer in beiden Fahrrichtungen einen guten Blick auf die Strecke zu ermöglichen. Die Höchstgeschwindigkeit betrug 100 km/h. Zwischenzeitlich war entschieden worden, die V 100 vom LEW Hennigsdorf bauen zu lassen. Aus diesem Grund lieferte LEW eine dritte Vorauslokomotive, die V 100 003. Sie erhielt einem silbergrauen Grundanstrich mit grünen Zierstreifen und grünem Dach. Diese Lok ist übrigens erhalten geblieben, und erstrahlt heute wieder so, wie sie auf der Frühjahrsmesse 1966 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Sie gehört jetzt dem Förderverein Berlin-Anhaltinische Eisenbahn e.V. in Lutherstadt Wittenberg. Die Vorserienfahrzeuge ermöglichten es, konstruktive Schwächen zu erkennen und andere Lösungen für die Serienfertigung zu erarbeiten. So besaß beispielsweise die V 100 001 noch eine Kombination

aus Blatt- und Schraubenfedern. Die V 100 002 hatte dann schon eine Schraubenfederung mit Stoßdämpfern.



Ab Januar 1967, beginnend mit der V 100 004, lieferte schließlich LEW Hennigsdorf 168 Exemplare unserer Baureihe aus. Mit der V 100 171, die am 30.12.69 von der DR abgenommen wurde, war die Fertigung dieser vom Hersteller als Bauart V 100.1 bezeichneten Serie zunächst abgeschlossen. Bis zum Frühjahr 1978 wurden bis zur 110 896-8 insgesamt weitere 696 Exemplare in mehreren Baulosen vom LEW Hennigsdorf an die Deutsche Reichsbahn geliefert. Da ab 01.07.70 bei der DR ein neues, EDV-gerechtes Nummernsystem für Triebfahrzeuge eingeführt wurde, erhielt die V 100 die neue

Baureihenbezeichnung 110. Ab Ordnungsnummer 241 erhielten die Loks die neue Baureihennummer. Erwähnt sei an dieser Stelle noch, dass ab diesem Baulos neuartige Achsgetriebe eingebaut wurden. Diese Änderung ist für den Laien von außen aber nicht sichtbar. Erkennbar ist jedoch eine kosmetische Änderung, die ab 110 261-5 wirksam wurde: die seitlichen Rahmenverkleidungen wurden weggelassen, so dass nun die darunter liegenden Leitungen nicht nur sichtbar, sondern auch besser zugänglich wurden. Bis zum Ende der Beschaffung gab es keine weiteren wesentlichen Änderungen mehr. Insgesamt produzierte der LEW Hennigsdorf im Zeitraum von 1966 bis 1983 (also 17 Jahren) 1143 Maschinen vom Typ V 100 (zuzüglich der 2 Baumuster vom LKM von 1964 /65). Ein stolze Bilanz einer sehr erfolgreichen Lokfamilie.

(Daten und Text aus <http://www.v100-online.de>)

2 V 100 Lokomotive für TS 2016

2.1 Lok 110 365-4 (WG DR BR 110)



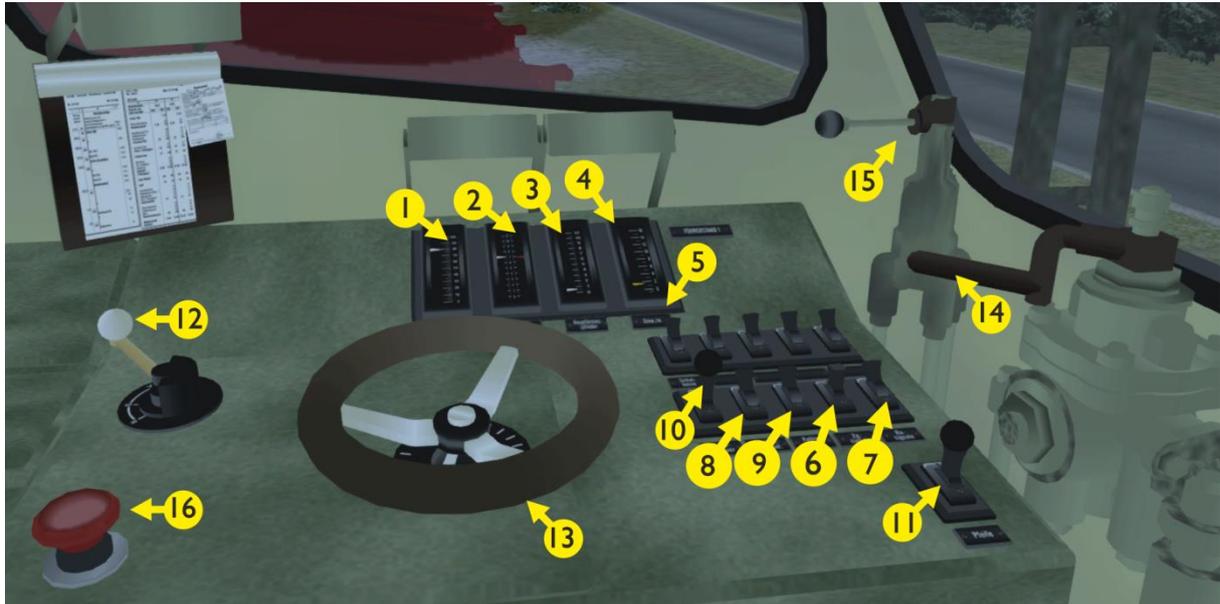
Neu in dieser Version (1.4):

Tasten(kombinationen) für

- Fahrzeugsignale (Fz 1) während Rangieraufgaben ->CTRL + F9
- Kabinenbeluechtung ->CTRL + F11
- Schaltpultbeleuchtung ->CTRL + F12
- Pfeife (kurz) -> N

Bremsgeräusche

3 Bedienungselemente



1	Geschwindigkeitsanzeige	10	Sandstreuer	X
2	Zugleitung/hauptbehälterdruck	11	Pfeife	SPALTENTASTE
3	Bremszylinderdruck		Pfeife (kurz)	N
4	Drehzahlanzeige	12	V/R Fahrthebel	W & S
5	Scheibenwischer	13	Regler	A & D
6	Zg-Signale (Zg 1)	14	Zugbremse	; & '
7	Fz-Signale (Fz 1)	15	Lokbremse	[&]
8	Schaltpultbeleuchtung	16	Notaus	
9	Kabinebeleuchtung			
	Wipers			
	Headlights			
	CTRL + F9			
	CTRL + F12			
	CTRL + F11			

Innerhalb der Kabine stehen zwei Führerstände zur Verfügung. Die Kameraaufstellung umfasst vier Positionen, welche mit den links/rechts-Pfeiletasten gewechselt werden können: Lokführer (Führerstand 1, vorne rechts), Mitfahrer (vorne links), Lokführer (Führerstand 2, hinten links) und Mitfahrer (hinten rechts).

Bitte achten Sie darauf das der Fahrtrichtungshebel im Führerstand 2 nicht umgekehrt funktioniert. Zum 'Vorwärtsfahrt' d.h. in der Richtung des Blickfelds, soll Rückwärtsfahrt vom Player selektiert werden.

4 Installation

Die Reichsbahn V 100 von Wilbur Graphics steht zur Verfügung als .rwp-datei und kann über das TS Utilities-menu von TrainSimulator 20xx installiert werden:

C:\Program Files (x86)\Steam\SteamApps\common\RailWorks\Utilities.exe

Wählen Sie in dem von Programm gezeigte Fenster den Tab `Package Manager` und klicken Sie anschliessend `Refresh` an. Danach klicken Sie `Install` an und selektieren Sie den Datei:

WG_DR_V100_V1_4.rwp

Bitte lesen Sie *release notes.txt* für aktuelle Änderungen usw.

Wichtige Hinweise: für den korrekten Betrieb verschiedener Animationen (zum Bsp. Rauch und Lokpersonal) ist es notwendig das die Standard-DTG-Objekte mit der zu befahrene Strecke verbunden sind. Das können Sie entweder im Szenario-Editor oder in den Strecken-Editor einrichten. Der Screenprint unter kommt aus dem Szenario-Editor, aber beide Editoren arbeiten in dieser Hinsicht gleich. Wählen Sie zuerst den kleinen blauen Würfel mit dem orangefarbenen Dreieck auf der linken Seite des Bildschirms. Ein Menü erscheint wo Sie DTG anklicken. Demnächst können Sie dann mit den entsprechenden Häkchen die Verbindung mit der DTG Academy vornehmen:



5 Copyright

© 2017 Wilbur Graphics
info@wilburgraphics.com

Train Simulator 2016 ist eine Marke von Dovetail Games und RailSimulator.com Ltd.